



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Presse- und Informationszentrum Marine
Einsatzflottille 2, Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, 14. Mai 2021

Nr. 021/21

Zuwachs für die Flotte: Fregatte „Sachsen-Anhalt“ wird in Dienst gestellt

Wilhelmshaven – Am Montag, den 17. Mai 2021 um 14 Uhr, wird die Deutsche Marine mit der „Sachsen-Anhalt“ die dritte von insgesamt vier Fregatten der Klasse F125 in Dienst stellen.

„Ich freue mich sehr über die Indienststellung der dritten von vier Einheiten. Wir brauchen die Einheit dringend, um einerseits unsere Bestandseinheiten von Verpflichtungen zu entlasten und andererseits aufgrund der fehlenden Ausbildungsinfrastruktur an Land auch diese Plattform zur Ausbildung unserer Besatzungen zu nutzen“, erklärt Flottillenadmiral Ralf Kuchler (51), Kommandeur der Einsatzflottille 2.

Auf Befehl des Stellvertreters des Inspektors der Marine und Befehlshaber der Flotte und Unterstützungskräfte, Vizeadmiral Rainer Brinkmann (63), wird Fregattenkapitän Elmar Bornkessel (45), Kommandant der Besatzung F125 „Delta“, die Fregatte in Dienst stellen. „Mit der Indienststellung der ‚Sachsen-Anhalt‘ endet die lange Phase der Erprobung und Übernahme, auf die wir mit Stolz zurückblicken können“, so Fregattenkapitän Bornkessel. Zu dem kleinen Kreis der geladenen Gäste gehören unter anderem der Ministerpräsident des Patenlandes des Schiffes, Herr Reiner Haseloff (67), sowie die Wehrbeauftragte des Bundestages, Frau Eva Högl (52).

Neben der „Baden-Württemberg“ und der „Nordrhein-Westfalen“ wird auch dieses Schiff mit einem Mehrbesatzungskonzept betrieben. Die hochmoderne und dennoch robuste Technik macht die Intensivnutzung mit bis zu zwei Jahren Stehzeit im Einsatzgebiet ohne planmäßigen Werftaufenthalt möglich. Dank des hohen Automatisierungsgrads können die Schiffe zudem mit einer Besatzungsstärke von nur 120 Frauen und Männern zur See fahren. Zum Vergleich: die „älteren“ Fregatten der Deutschen Marine benötigen fast doppelt so viel an Besatzung.

Mit den Fregatten der Klasse F125 gewinnt die Marine die Fähigkeiten zur weitreichenden taktischen Feuerunterstützung von Heereskräften an Land sowie zur Abwehr asymmetrischer Bedrohungen. Mit den vier sogenannten Buster-Booten und den Bordhubschraubern verfügt jede Fregatte neben einer erweiterten Aufklärungs- und Waffenreichweite über umfassende Verbringungsmittel, um eigene Spezialbeziehungsweise spezialisierte Kräfte zur Rettung und Evakuierung, zur bewaffneten Rückführung sowie zu Operationen gegen gegnerische Kräfte einsetzen zu können. Mit den eingeschiffen Marinehubschraubern sind sie zudem in der Lage, in einen modernen U-Jagd-Verbund eingebunden zu werden. Durch ihre großzügigen Einschiffungskapazitäten eignen sich die Schiffe auch gut zur Verbandsführung. Die Marine setzt auch mit den Kammern für die Besatzung neue Maßstäbe. Jede Kammer ist eigens mit einer angrenzenden Nasszelle ausgestattet und verfügt über eine Internetverbindung, die es den Soldatinnen und Soldaten ermöglicht, auch während längerer Abwesenheiten mit ihren Angehörigen in Verbindung zu bleiben.



**MARINEKOMMANDO
PRESSE- UND
INFORMATIONSZENTRUM**

Opdenhoffstrasse 24
26384 Wilhelmshaven
Tel. +49 (0) 4421 68-5800
Fax +49 (0) 4421 68-68796

WWW.MARINE.DE

MARINE

Hinweise für die Presse

Wegen der weiter angespannten Corona-Lage ist es uns leider nicht möglich, eine große Anzahl an Pressevertretern einzuladen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) und Radio Jade (Hörfunk) werden als Vertreter der Medien vor Ort sein und Material generieren, das dann allgemein verfügbar sein wird.

Material DPA:

Über die gewohnten DPA-Kanäle/Zugänge.

Material Hörfunk:

Das Pool-Material wird so schnell wie möglich nach Beendigung des Termins zur Verfügung gestellt. Interessenten melden sich diesbezüglich unter: redaktion@radio-jade.de

Bildmaterial Marine:

Darüber hinaus bieten wir vom Marine-Fotografen aktuelles Bildmaterial (verfügbar am 17. Mai 2021, spätestens ab 16.30 Uhr) unter folgendem Link zum Download an:

<https://webshare.einsfuekdobw.de/d/862868adc18a41e6a837/>

Termin: Montag, der 17. Mai 2021

Ort: Marinestützpunkt Heppenser Groden

Nachfragen: Tel.: +49 (0)4421 68 5800 / 5801

E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org